

Frankfurter

Telephon 12801.

Alex. Weigls Unternehmen für Zeitungs-Ausschnitte

„OBSERVER“

I. österr. behördl. konz. Bureau für Zeitungsberichte u. Personalmeldungen

Wien, I., Conradiplatz 4.

Vertretungen

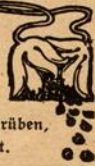
in Berlin, Budapest, Chicago, Genf, London, New-York,
Paris, Rom, Mailand, Stockholm, Christiania, St. Petersburg.
(Quellenangabe ohne Gewähr.)

Ausschnitt aus **Allgemeine Musik-Zeitung**
Charlottenburg:

vom: 1- 3. 1905



Kritische Rundschau.



Der Merker werde so bestellt,
Daß weder Haß noch Lieben — das Urteil trüben,
das er fällt.

Wien. Das musikalische Wien steht gegenwärtig unter dem Zeichen der „Vereinigung schaffender Tonkünstler“. Die überraschende Fülle an Neuem und Jungem, die sie uns bescherte, kann natürlich nicht kurzerhand abgetan werden. Ueber die Lieder des „Mahler-Abends“ habe ich an anderer Stelle berichtet; es erübrigt noch, auf die höchst bedeutsame Mitwirkung der zwei Harfen bei den Ruckertischen Gedichten hinzuweisen und der wunderbar abgerundeten Schönheit der Aufführung zu gedenken. Die Herren Schröbter, Weidemann und Moser leisteten als Sänger ganz Außerordentliches, das aus Mitgliedern des Opernorchesters bestehende Orchester desgleichen. Bei der Wiederholung des Abends sang Frau Gutheil-Schoder mit hinreißendem Temperament drei weitere Lieder, die aber in ihrer Heiterkeit hinter den ernststen Liedern zurücktreten. Ein anderer Liederabend der Vereinigung brachte Lieder von Hugo Daffner, Oskar Rosé, Erich Wolf, Karl Weigl, Robert Gounod und Adalbert v. Goldschmidt — durchwegs interessante, modern gedachte Werke, die von Frau Gutheil-Schoder und Herrn v. Zawilowski vortrefflich gesungen wurden.